

# SpechtePOST



Nr. 87  
Januar 2014

Mitteilungen  
des

---

Spessartverein  
Wanderfreunde e.V. Tauberbischofsheim

---

## 100-jähriges Jubiläum



*Der Bundestagsabgeordnete Alois Gerig überreicht die Eichendorffplakette an die 1. Vorsitzende des Spessartvereins Luise Rudorfer .*

# Rückschau auf das Jubiläumsjahr

*von Franziska Lesch*

Im Jahr 2013 feierte der Spessartverein Tauberbischofsheim sein 100-jähriges Jubiläum. In langer Vorbereitung durch einen eigens gegründeten Festausschuss wurde im Vorfeld in 8 Festausschusssitzungen viel geplant und organisiert, so dass das Fest dann reibungslos vonstatten ging.

Beim Festakt am Freitagabend konnte die erste Vorsitzende Luise Rudorfer bei fast tropischen Temperaturen im Rathaussaal viele aktive Wanderer und Mitglieder des Spessartvereins sowie Ehrengäste begrüßen. Zur Schar der Gratulanten zählten Bürgermeister Wolfgang Vockel, der 1. Hauptvorsitzende des Spessartbundes Dr. Gerrit Himmelsbach, der Bundestagsabgeordnete Alois Gerig, MdL Prof. Dr. Reinhart und der erste Landesbeamte Dr. Ulrich Derpa in Vertretung von Herrn Landrat Reinhard Frank .

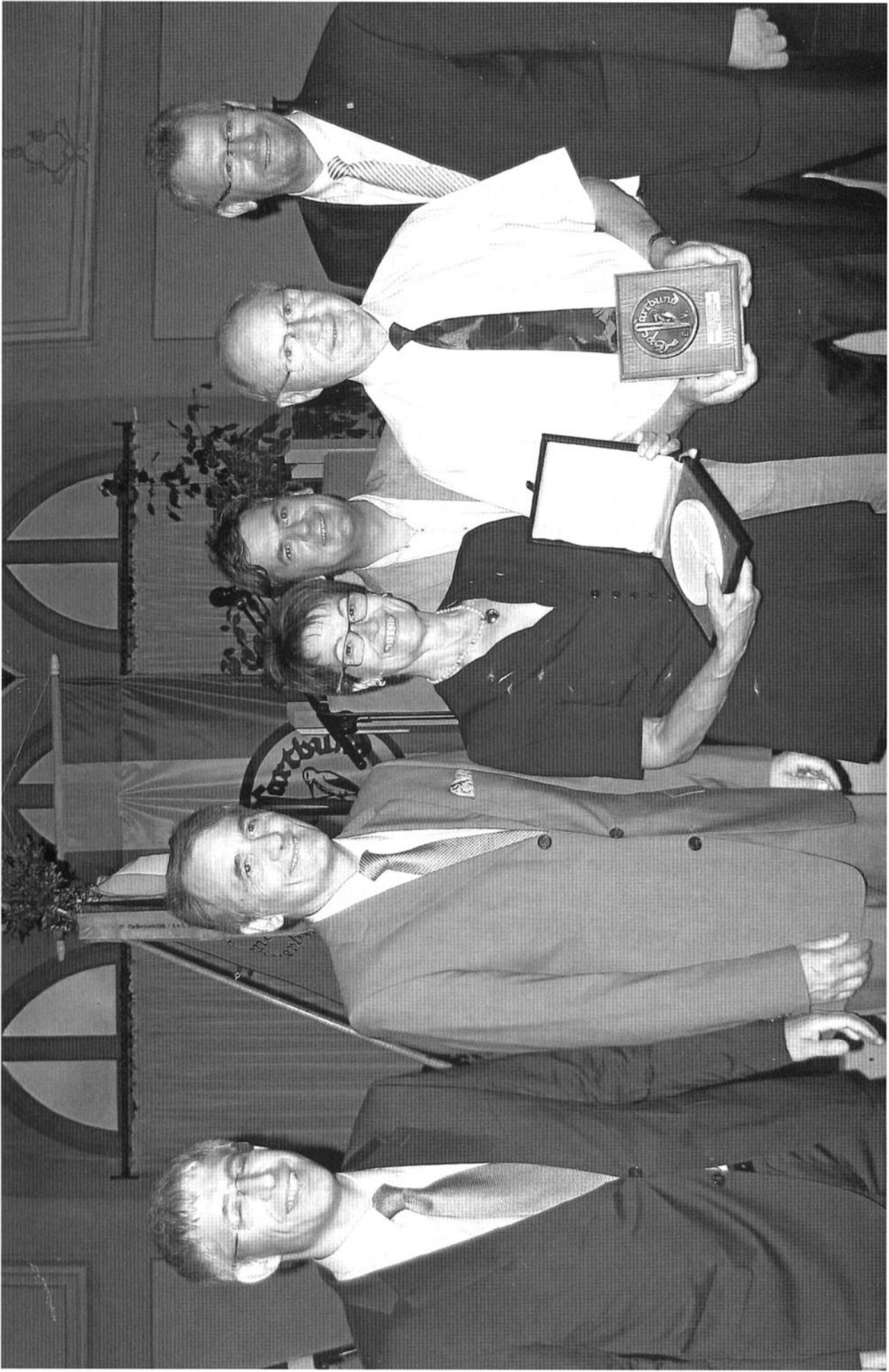
Die Vorsitzende gab einen kurzen Abriss der Vereinsgeschichte und Bürgermeister Vockel übereichte den Ehrenamtspreis der Bürgerstiftung, mit dem die herausragende Leistung des Spessartvereins, Menschen zur Bewegung in der Natur zu animieren und die Heimat den Wanderern zu erschließen, gewürdigt wurde.

MdL Reinhart lobte das große Gemeinschaftsgefühl und war der Meinung: Wenn es diesen Verein nicht gäbe, müsste man ihn erfinden.

Die Glückwünsche des Landkreises wurden von Dr. Derpa überbracht, der feststellte, dass das Wandern wieder einen großen Stellenwert in der Gesellschaft hat.

Ehrenmitglied Hermann Roith stellte die Vereinschronik vor und erinnerte an viele Persönlichkeiten, die den Verein geprägt haben. Er kam zu dem Schluss, dass wir sehr stolz auf unseren Verein sein dürfen.

Als wunderschönes Hobby bezeichnete MdB Gerig das Wandern und überreichte dem Verein im Namen von Bundespräsident Joachim Gauck die Eichendorffplakette. Diese Auszeichnung war vom ehemaligen Bundespräsident Dr. Carstens eingeführt worden und geht an Wandervereine, die mindestens 100 Jahre alt sind und sich besondere Verdienste in der Pflege des Wanderns sowie dem Bezug zur Heimat und der Umwelt erworben haben.



*Dr. Derpa, Bürgermeister Vockel, 1. Vorsitzende Luise Rudorfer, 1. Hauptvorsitzender des Spessartbundes Dr. Gerrit Himmelbach, Ehrenmitglied Hermann Roith, MdB Alois Gerig*

Der 1. Hauptvorsitzende des Spessartbundes Dr. Himmelsbach ging in seiner Festrede auf die 100-jährige Geschichte des Spessartbundes ein und führte aus, dass heute stolze 5.500 Kilometer Wanderwege vom Spessartbund gepflegt werden. Diese Arbeiten werden von Vereinsmitgliedern ehrenamtlich erledigt. Nur so ist ein Wandern in der Region überhaupt möglich. Besonders erfreut zeigte er sich, dass mit Luise Rudorfer seit 2002 erstmals eine Frau an der Spitze des Spessartvereins steht und überreichte ihr im Namen des Spessartbundes die Ehrenplakette zum Jubiläum.

Die musikalische Umrahmung des Abends wurde durch Jugendliche der Richard-Trunk-Musikschule gestaltet.

Der Samstag stand dann ganz im Zeichen der Senioren. Bei Kaffee und Kuchen sowie einem deftigen Vesperteller verbrachten die Senioren in der gut klimatisierten Stadthalle einen unterhaltsamen Nachmittag, wobei wiederum von Ehrenmitglied Hermann Roith die Vereinschronik vorgetragen wurde und der Bischemer Hubert Rincker mit Mundartgedichten erfreute. Bei einem Film von Horst Mott über Wanderfahrten aus längst vergangenen Tagen kamen viele schöne Erinnerungen bei den Anwesenden auf.

Der Samstag wurde mit einem von Dekan Hauck und Pfarrer Stühlinger gestalteten und sehr gut besuchten ökumenischen Gottesdienst in der Stadtkirche beendet. Hier gedachte man verstorbener Vereinsmitglieder und zum Abschluss wurde das „Spessartlied“ mit Begleitung von Orgel und Trompete (Andreas Schreck) gesungen.

Am Sonntag stand dann noch das Berg- und Hüttenfest rund um die Spechtehütte an. Gut organisiert warteten die Helfer auf die Besucher, die trotz der Hitze auch zahlreich kamen. Zur Mittagszeit spielte die Stadt- und Feuerwehrkapelle unter der Leitung von Gustav Endres zur Unterhaltung auf, was bei den Gästen des Festes sehr gut ankam. Spontan bildete sich ein „Spechte-Chor“ und gemeinsam wurde das Badener Lied gesungen.

Zur Abrundung des Jubiläums fand im September eine Ausstellung zur Vereinsgeschichte in der Kundenhalle der Sparkasse Tauberbischofsheim statt.

# Wanderfahrt des Spessartvereines Tauberbischofsheim

Ganz im Zeichen des regnerischen Wetters stand die diesjährige Wanderfahrt des Spessartvereines. Traditionell als Pfingstfahrt bekannt, musste diese beliebte Veranstaltung der Spechte nunmehr aus organisatorischen Gründen auf das vergangene Wochenende verlegt werden.

Die Organisatoren Christl und Manfred Emter durften sich wieder über einen voll besetzten Bus freuen, ehe die Fahrt von Tauberbischofsheim über Crailsheim und dann weiter über die Autobahnen A 6 und A 7 nach Langenwang im Allgäu führte. Dort waren die Spechte aus der Kreisstadt im Hotel Frohsinn untergebracht, dessen gastronomische Angebote absolut überzeugten.

Die von dort geplante Rundwanderung durch Fischen zum Illerursprung wurde mit manchem kritischem Blick zum Himmel zwar begonnen, konnte aber durch den einsetzenden Gewitterregen nicht wie vorgesehen zu Ende gebracht werden.

Für den zweiten Wandertag waren ursprünglich zwei Touren in unterschiedlicher Länge und unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad vorgesehen.

Doch auch hier führte das Wetter zu einer Programmänderung. So fuhren beide Gruppen am Morgen nach Riezlern (Kleinwalsertal). Von hier wurde gemütlich mit der Kanzelwandbahn zur Bergstation auf 1949 m Höhe gefahren. Bei Nebel und ausdauerndem Nieselregen ging es bergabwärts über den Grundsattel an der Bierenwangalpe vorbei zur Mittelstation der Fellhornbahn.

Hier erwartete ein besonderes Ereignis auf die Spechte. Im Bergrestaurant der Fellhornbahn feierten zahlreiche Wanderer, Urlauber wie auch einheimische Christen einen eindrucksvollen Gottesdienst. Dieser wurde umrahmt vom Allgäuer Bauerchor - ein Genuss nicht nur für Freunde der Chormusik.

Nach dem Gottesdienst wanderte die Gruppe weiter zunächst abwärts zum Schlappoldsee und zur Mittagsrast an der Schlappoldaple. Den auf Grund der schlechten Witterung angebotenen und eigens möblierten Kuhstall nahmen die Spechte dann doch lieber nicht in Anspruch und die meisten begnügten sich lieber mit der Rast unter Markisen im Freien.

Nach der Pause wanderten die Spechte zurück zur Mittelstation der Fellhornbahn. Einige unentwegte zogen vorher hinauf zum Fellhorngipfel - die anderen fuhren eben mit der Seilbahn hoch zur Bergstation.

Nachdem alle Wanderer wieder vereint waren, wurde zur Talstation runter gefahren und die Rückfahrt zum Hotel angetreten.

Am nächsten Morgen fuhren beide Gruppen nach Mittelberg und von dort mit der Walmendingerbahn hoch zur Aussichtsplattform des Walmendingerhorns auf 1990 m.

Dort trennten sich beide Gruppen. Gruppe 1 wanderte bergab zu Muttelbergalpe, danach stramm bergauf zur Ochsenhofscharte und weiter aufwärts zum Grünhorn auf 2035 m. Anschließend erfolgte der Abstieg über die Stazelalpe und dem Turratal nach Baad.

Die Gruppe 2 wanderte indessen über die Piste talwärts über die Stürzalpe und weiter auf dem Mittelberger Höhenweg zur Bühlalpe. Dort wurde die Mittagsrast eingenommen und dort fielen auch die wenigen Regentropfen an diesem Tag. Von dort zog die rund 30-köpfige Gruppe auf ebenen Weg bis zur Sonna Alp um dann teils zur Fuß bzw. teils mit der Sesselbahn talwärts zurück nach Mittelberg zu gelangen. Nachdem beide Gruppe in Baad wieder beisammen waren, beendeten die Spechte den Tag teils mit gastronomischen Angeboten teils mit den Wellnessangeboten des Hotels.

Am letzten Tag startete die Gruppe nach dem Kofferverladen über den Ort Rubi zum Geisalpdobel und weiter zur Geisalpkapelle über den Wallrafweg nach Oberstdorf.

Von hier wurde dann nach kurzer Busfahrt von Tiefenbach aus die Breitachklamm durchwandert. Ein phantastisches Erlebnis in beeindruckender Natur und diese Einschätzung erfolgt, obwohl das Allgäu nun wirklich nicht arm an Naturschönheiten ist.

Die Schlussrast erfolgte dann auf der Dornachalpe. Bereits auf der Rückfahrt nach Tauberbischofsheim wurden, wie es so üblich bei den Wanderfreunden des Spessartvereines ist, bereits die nächsten Wanderungen geplant.



# **Jahreshauptversammlung des Spessartvereins**

## **15.593 Kilometer gewandert und geradelt**

*von Pit Bernhardt*

Unter der Leitung der Vorsitzenden Luise Rudorfer absolvierten die Spechte ihre Hauptversammlung trotz umfangreicher Tagesordnung mit Wahlen, Ehrungen und den sonst üblichen Regularien in erfreulich kurzer Zeit, so dass für die abschließende Adventfeier keinerlei Zeitdruck herrschte.

Nach der Begrüßung dankte Luise Rudorfer allen dienstbaren Geistern, ohne die kein Verein leben könne und zeigte sich erfreut über die hohe Anzahl langjähriger Mitglieder, die auch in diesem Jahr wieder geehrt werden. Besonders begrüßte sie die beiden Ehrenmitglieder Horst Heppner und Hermann Roith, die in der Vergangenheit und auch noch heute dem Verein große Impulse gegeben hatten und geben.

Luise Rudorfer lenkte in ihrem kurzen Abriss des Berichtsjahres den Schwerpunkt des Jahres 2013 auf die Veranstaltungen und Feierlichkeiten anlässlich des 100-jährigen Bestehens.

Nach dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder war es die Schriftführerin Franziska Lesch, die als Debütantin in dieser Funktion den Reigen der Rechenschaftsberichte anführte. Auch sie rückte die Aktivitäten rund um das Jubiläum in den Vordergrund ihres Berichtes (s. hierzu gesonderter Beitrag - Rückblick auf das Jubiläum -).

Den Bericht der Mittwochswanderer legte deren „Chef“ Hermann Roith vor. Dass die Mittwochswanderer eine äußerst aktive Abteilung des Spessartvereins sind, ist ja allgemein bekannt. Aber es ist doch beeindruckend, dass im Berichtszeitraum in 51 Wanderungen 35 Orte erwandert wurden und dabei insgesamt 2.019 Teilnehmer die umliegenden Orte aber auch die entfernten Ziele besucht hatten. Hier wird gesellschaftliches Vergnügen mit sportlichen Aktivitäten perfekt verbunden.

Ebenfalls beeindruckende Zahlen konnte der Wanderwart Walter Frank in seinem Bericht darlegen. An den 25 durchgeführten Wanderungen und Wanderfahrten sowie einer Radtour nahmen insgesamt 1.301 Personen teil. Das sind im Durchschnitt 52 Wanderer pro Veranstaltung. Ein leichter Rückgang gegenüber dem Vorjahr (durchschnittlich 56 Wanderer) ist festzustellen.

Zu Fuß und mit dem Fahrrad wurden insgesamt 15.593 Kilometer zurückgelegt, die Teilnehmerzahl schwankte zwischen 21 Personen und 72 Personen am Fastnachtsdienstag.

Walter Frank ließ die Wanderungen und Veranstaltungen Revue passieren: Nikolauswanderung, Kappenabend mit vorgeschalteter Wanderung, Ostermontagswanderung auf dem Panoramaweg, die Tour vom Hohenasperg nach

Bietigheim-Bissingen und sicherlich als Höhepunkt die viertägige Wanderfahrt ins Allgäu sind nur eine kleine Auswahl, die hier erwähnt wurde.

Wanderabzeichen erhielten in diesem Jahr 52 Mitglieder. Für jährlich konstante Wanderleistungen erhielten darüber hinaus eine Urkunde und ein Präsent:



für 50 Wanderungen Anita Burger und Antje Haegele

für 100 Wanderungen Hildegard und Roland Kremer

für 150 Wanderungen Cordula Keller

für 250 Wanderungen Marlies und Walter Frank

für 350 Wanderungen Pit Bernhardt

für 400 Wanderungen Christel und Manfred Emter, Luise und Manfred Rudorfer

für 450 Wanderungen Christel Hefner

für 500 Wanderungen Hubert Penka und Hermann Roith.

Den Bericht des Wegewarts erstattete Helmut Armbruster. Er berichtete in anschaulicher Form von der Arbeit der Wegewarte. Die Hauptarbeit der Wegewarte ist das Freiräumen der Wege und Ausbessern der Wegemarkierungen. 74 Wanderwege wurden begangen und zahlreiche Tage und Arbeitsstunden im Gelände sind erforderlich, um die Wanderwege so vorbildlich „in Schuss“ zu bringen. Dabei wurden 60 Wegemarken erneuert, ersetzt oder gerichtet. Darüber hinaus erhöht die Teilnahme an Wegewarttagungen natürlich zusätzlich den zeitlichen ehrenamtlichen Aufwand.

Der Kassenbericht von Karl-Heinz Münch zeigte gesunde Finanzen auf und der Bericht der Kassenprüfer, vorgetragen von Gerhard Ganz, bescheinigten dem Kassier exakte und einwandfreie Kassenführung. Die darauf folgende Entlastung der gesamten Vorstandschaft erfolgte dementsprechend auch einstimmig.

Die Ehrung der langjährigen Mitglieder übernahm dann die Vorsitzende Luise Rudorfer. So wurden geehrt für 25 Jahre: Klaus Bartholme, Veronika Eckert, Brunhilde Haage, Reinhard Hammer, Gisela Jasper, Heinz Krajewski, Edgar Kramm, Anneliese Löffler, Brigitte Ponier und Hildegard Weis.

Für 40 Jahre Vereinstreue erhielten die Ehrungen die Mitglieder Xaver Dobmeier, Lilo Maurer, Peter Süßmann und Hans-Georg Till.

Bereits 50 Jahre dem Verein die Treue halten Erika Bahlinger, Rudolf Brandel, Maria Hofmann und Rosemarie Schwalbe.

Einstimmig und harmonisch erfolgten auch die anstehenden Neu- bzw. Wiederwahlen. Unter dem Wahlleiter Gerhard Ganz wurden in rekordverdächtiger Zeit die bisherigen

Amtsinhaber allesamt einstimmig wieder gewählt. Es sind dies die Vorsitzende Luise Rudorfer, der stellvertretende Vorsitzende Hermann Lenz, der Wegewart Helmut Armbruster, der Pressewart Pit Bernhardt, der Wanderwart Walter Frank. Die Aufgaben der Frauenwartin übernimmt wieder Marlies Frank und Hermann Roith ist weiterhin Wanderwart der Mittwochswanderer.

Die Übergabe der Wanderauszeichnungen an die aktiven Wanderer erfolgte im Anschluss. Spitzenreiter sind hier Marlies und Walter Frank.

Nach dem offiziellen Teil schloss sich eine gemütliche Adventfeier an.

## **Unsere fleißigsten Wanderer waren im Wanderjahr 2013**

Marlies und Walter Frank

**Mit einer Urkunde und einem Weinpräsent wurden geehrt:**

<b>für 50 Wanderungen</b>	Burger Anita Haegele Antje
<b>für 100 Wanderungen</b>	Kremer Hildegard Kremer Roland
<b>für 150 Wanderungen</b>	Keller Cordula
<b>für 250 Wanderungen</b>	Frank Marlies Frank Walter
<b>für 350 Wanderungen</b>	Bernhardt Pit
<b>für 400 Wanderungen</b>	Emter Christel Emter Manfred Rudorfer Luise Rudorfer Manfred
<b>für 450 Wanderungen</b>	Hefner Christel
<b>für 500 Wanderungen</b>	Penka Hubert Roith Hermann

# Mittwochswanderer schließen erfolgreiches Wanderjahr ab

*von Hermann Roith*

Nach einer kurzen Wanderung nach Dittigheim kehrten 52 Mittwochswanderer im Saal des „Grünen Baums“ ein, um das Wanderjahr abzuschließen. Wanderführer Hermann Roith freute sich über die rege Beteiligung und begrüßt auch die 1. Vorsitzende des Spessartvereins Luise Rudorfer.

Danach richtete die Vorsitzende ein Grußwort an die Mittwochsspechte. Sie informierte die Anwesenden über die Veranstaltungen anlässlich des 100-jährigen Vereinsjubiläums und dankte ihnen für ihre Mitarbeit. Dem Chef der Mittwochswanderer dankte sie für seine Mühe und seinen Einsatz.

In seiner Rückschau gab Hermann Roith bekannt, dass im Berichtszeitraum vom 01. November 2012 bis zum 31. Oktober 2013 51 Wanderungen durchgeführt wurden. Wegen heißem Sommerwetter ist nur eine Tour ausgefallen. 35 verschiedene Ortschaften wurden angewandert. Im Berichtszeitraum haben sich 2.019 Wanderer beteiligt. Dabei wurden 300 km zurückgelegt. Das waren im Durchschnitt 6 km pro Woche. Die wöchentliche Teilnehmerzahl hat sich in diesem Jahr auf 41 Wanderer eingependelt. Gegenüber dem letzten Jahr ist es eine Abnahme von einer Person.

Herausragende Wanderungen und Fahrten waren die Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Erfurt mit Dom- und Stadtführung, der Frühlingsausflug zum Landschaftspark „Schönbuch“ bei Aschaffenburg mit Schlossbesichtigung, eine Dankandacht für 45 Jahre unfallfreies Mittwochswandern bei einer idyllisch gelegenen Waldkapelle bei Rauenberg sowie neue Wanderungen im Raum Weikersheim und im Guttenberger Forst, weiter die Tageswanderung im Herbst in den Pfälzer Wald mit der Bergbahnfahrt zur Rietburg, der Wanderung zur Edenkobener Hütte und weiter durch ein wildromantisches Tal nach Hilschweiher. Nach einer kurzen Pfälzer-Wald-Rundfahrt und einer weinfröhlichen Schlussrast in einer Straußenwirtschaft in St. Martin fuhr man wieder zurück ins Taubertal.

Nach einer kurzen Pause stellte der Wanderführer neue Wanderziele für das Jahr 2014 vor. Abschließend zeigte Wanderfreund Horst Mott einen Film von Veranstaltungen des zurückliegenden Jahres, der mit viel Beifall belohnt wurde.

Wanderfreund Gerhard Pohl würdige zum Schluss die mühevollen Arbeit der Wanderführer und überreichte ein Präsent der Wandergruppe.

# Spechte gedachten der verstorbenen Mitglieder am Silberbrünnle

- Gedenkrede von Hermann Roith -

Meine lieben Wanderfreundinnen und Wanderfreunde,

wir stehen hier mitten in der Natur an einem versteckten Denkmal, das für das Ehepaar Dahl errichtet wurde. Die Idylle und Ruhe in der Einsamkeit soll uns heute zum Besinnen und Denken anregen. Zu danken haben wir in erster Linie, dass wir uns zusammengefunden haben, dass wir Freundschaften schließen konnten und dass wir uns wenigstens zweimal im Monat treffen, gemeinsam wandern und uns unterhalten können.

Das meine Damen und Herren ist keine Selbstverständlichkeit, sondern ein Glücksfall, an dem sie alle Anteil haben. Zum Nachdenken und Besinnen möchte ich unser Alter in den Raum stellen. Nicht jeder Mensch hat das Glück, alt zu werden und noch körperlich und geistig mobil zu sein.

Viele Wanderfreunde die links und rechts mit uns gelaufen sind, haben bereits ihre letzte Wanderung angetreten. Diesen lieben Wanderkameraden, die uns teils nach einem erfüllten Leben, einige aber auch in der Kraft ihrer jungen Jahre auf der ewigen Wanderschaft vorausgegangen sind, wollen wir heute in dieser Stille gedenken.

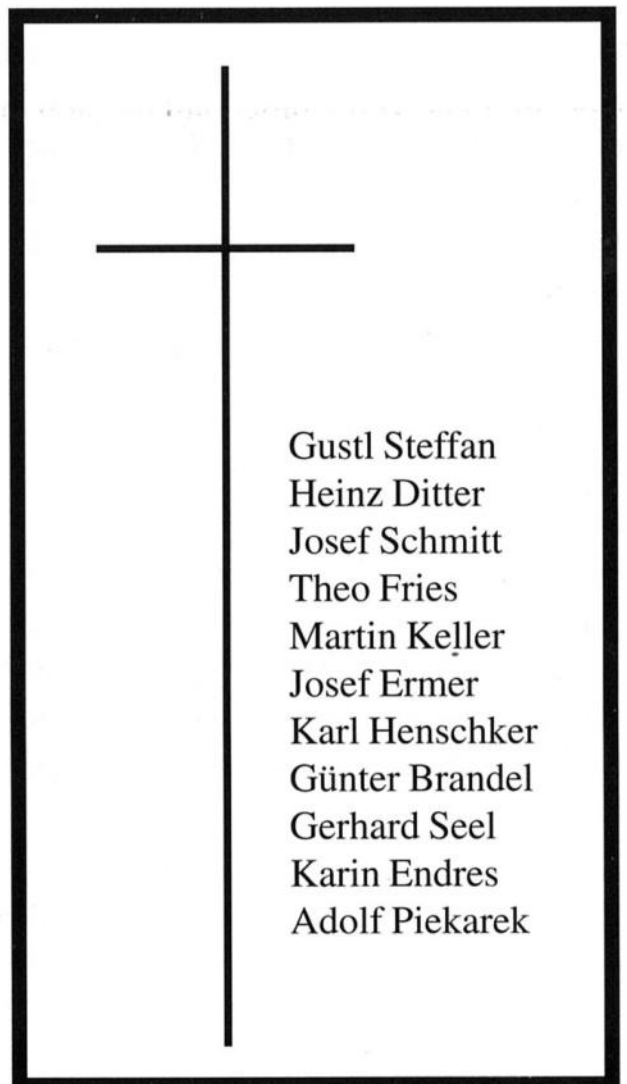
So mancher unter uns denkt hier an einen verstorbenen Angehörigen, an seine Mutter, den toten Vater, an seine ersten Wanderkameraden im Leben, an deren Hand er die ersten zaghaften Schritte in die heimische Umgebung unternommen hat. Sie haben in uns ein Samenkorn gelegt, nämlich die tiefe Liebe zur Natur, den Gedanken des gemeinsamen Wanderns, die Kameradschaft, die Geselligkeit, die Liebe zur jeder Pflanze und jedem Tier und die Ehrfurcht vor ihrem Schöpfer.

Zum Besinnen und Gedenken möchte ich auch unsere verstorbenen Wanderfreunde mit einbeziehen. Wir gedenken besonders den Gründern des Vereins Hermann Bäckert und Carl und Bertl Dahl, die vor 100 Jahren diese Wanderungen als ständiges Programm des Spessartvereins Tauberbischofsheim ins Leben gerufen haben. Gedenken wollen wir auch den langjährigen Wanderführerinnen und Wanderführern, die den Spessartverein mit Leben erfüllten und alle Aktiven, die ihre letzte Wanderung bereits angetreten haben.

Meine lieben Wanderfreunde,

wir haben aber auch zu danken, dass wir bereits 68 Jahre in Frieden leben dürfen. Danken dürfen wir auch, dass uns das Schicksal zusammengeführt hat und dass wir gemeinsam unsere Heimat kennen lernen dürfen. Denn was man kennt, das schätzt man und was man schätzt, das schützt man auch.

In diesem Sinne wollen wir dieses kurze Nachdenken, Besinnen und Denken mit dem Verlesen der Verstorbenen des letzten Jahres beenden und sie mit dem Lied des guten Kameraden und einem Vaterunser ehren.



# Ehrenmitglied Horst Heppner feierte 80. Geburtstag

In mehr als 40 Jahren hat Horst Heppner die Geschicke des Spessartvereins Tauberbischofsheim in besonderem Maße beeinflusst. Durch seine ruhige und besonnene Art war er stets ein souveräner Repräsentant des Spessartvereins.

Bereits im Jahr 1965 trat das Ehepaar Heppner dem Spessartverein bei. Gerne war Horst Heppner mit der Familie und Freuden in der Vereinshütte am Sprait Gast bei den Festen und Veranstaltungen. Und so war es für ihn selbstverständlich, auch aktiv in diesem Verein mitzuarbeiten und rund 10 Jahre später zählte Horst Heppner schon zu den aktiven Machern im Verein.

Beim Hüttenumbau im Jahr 1980/81 konnte er seine beruflichen Erfahrungen und seinen Sachverstand erfolgreich einbringen. Durch die Tatsache, dass hier ehrenamtliches Engagement und berufliches Fachwissen zusammentraf, hat er dem Hüttenumbau seinen ganz eigenen Stempel aufgedrückt.

Sein erstes offizielles Amt übernahm Horst Heppner im Jahr 1977, als er zum Wanderwart gewählt wurde. Diese Aufgabe erfüllte er bis zum Jahr 1990 äußerst gewissenhaft und zuverlässig. Im Anschluss übernahm er die Funktion als zweiter Vorsitzender des Spessartvereins. Redegewandtheit, Besonnenheit, Weitsicht und ein Blick für das Machbare zeichneten ihn bei dieser Tätigkeit aus. Mit Sachverstand und Diplomatie konnte er manche etwas verfahrenere Situation wieder zurechtrücken, weil er zur rechten Zeit die richtigen Worte fand. Diese herausragenden Leistungen wurden im Vereinsbereich mit der Verleihung der Verdienstabzeichen in Silber und Gold gewürdigt. Als Steigerung hierzu erfolgte im Jahr 2006 die Ernennung zum Ehrenmitglied als großes Dankeschön für den hervorragenden Einsatz.

Ab dem Jahr 1978 gestaltete und prägte Horst Heppner die Faschingsveranstaltungen des Spessartvereins. Seine geschliffenen Reime und sein feiner Humor sind bis heute nicht in Vergessenheit geraten. Man



konnte lachen, schmunzeln, manchmal war jedoch auch Nachdenklichkeit angesagt. In dieser Rolle als Specht und Narr in einer Person war Horst Heppner unschlagbar. Bei den Veranstaltungen des Spessartvereines wie Berg- und Hüttenfest, Fest am 1. Mai war Horst Heppner immer zur Stelle. Bei der Planung und Durchführung dieser Veranstaltungen prägte seine ruhige und ausgeglichene Art stets das Arbeitsklima. Die Spechte wünschen dem Jubilar noch viele schöne und erlebnisreiche Jahre und dies natürlich bei guter Gesundheit.

**Liebe Mitglieder,**

teilen Sie bitte jede Änderung Ihrer Bankverbindung unserem Kassenwart Karlheinz Münch, Brennerring 6A, 97941 Tauberbischofsheim, Telefon: 09341/3449 mit, um dem Verein Rückbelastungsgebühren zu ersparen.

**Beachten Sie bitte die neue Bankverbindung ab 01. Februar 2014**

**Sparkasse Tauberfranken**

**IBAN: DE36673525650002008902**

**BIC: SOLADES1TBB**

**Theaterfahrt zur Operette „Wiener Blut“ bei den Frankenspielen nach Röttingen am Freitag, den 18. Juli 2014**

Wer kennt nicht die Operette „Wiener Blut“ mit den unvergesslichen Melodien und Walzern des Walzerkönigs Johann Strauß.

Wiener Lebensart und Wiener Gemütlichkeit mit vielen Irrungen und Wirrungen - aber trotzdem mit einem Happy-End und natürlich vielen schönen bekannten Melodien begleiten unseren Theaterabend in diesem Jahr.

Die Burg Brattenstein in Röttingen ist bekannt und garantiert durch das herrliche Ambiente, den guten Wein und auch ein kleines Vesper immer einen angenehmen Abend. Wenn der Wettergott uns noch mit einem warmen Sommerabend beschert, dann ist ein gelungener Theaterabend perfekt.

Die Aufführung findet am Freitag, 18. Juli 2013, 20.30 Uhr statt.

Wir werden - bei genügend Beteiligung - einen Bus zur Fahrt einsetzen.

Ab Mitte Januar 2014 besteht die Möglichkeit, Karten im Vorverkauf in der Frankenspotheke zu erwerben. Nähere Informationen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Rosi Bausback

# Danke

sagen wir unseren Spendern  
für ihre Unterstützung  
zum Jubiläum

Bustouristik Eisenhauer  
Getränkervertrieb Markus Schmidt  
Sparkasse Tauberfranken  
Gasthaus Grüner Baum  
Bäckerei Berberich  
Pizza Pie  
Gartenbau Steinbach  
Firma Rudolf Brandel  
Distelhäuser Brauerei  
Schnauer-Druck  
Metzgerei Josef Morschheuser  
Farb-TEX Häfner  
Dachdecker Rudorfer  
Möbel Schott  
Schreinerei Thomas Dürr  
Weingut Stephan  
Buch-Stein  
Sternapotheke  
Frankenapotheke  
Weingut Albrecht Kiessling  
Otmar Schäfer

Erich Geiger  
Elisabeth Hönninger  
Gerhard und Elise Lore Hieronymus  
Marianne Geier  
Mathilde Keller  
Willi Mögel  
Hubert Rincker  
Luise und Manfred Rudorfer  
Andreas Schreck  
Alfons Seelmann  
Gustav Endres  
Stadt Tauberbischofsheim

### **Sonstige Spender:**

Horst Heppner  
Hermann Roith  
Erika Tempich  
Alfred Geier  
Hartmut Weller



*Die 1. Vorsitzende des Spessartvereins Luise Rudorfer überreicht zusammen mit ihrem Stellvertreter Hermann Lenz dem Ehepaar Monika und Ruthard Stein ein Blumengebilde und ein Präsent als Dank für die jahrelange zuverlässige Unterstützung des Spessartvereins. Die Buchhandlung Stein zeichnete bis zur Schließung des Geschäftes im Frühjahr 2013 für die Anmeldung zu den Wanderungen verantwortlich und führte diese Aufgabe mit großer Sorgfalt aus.*

## **Wandern**

ist die selbstverständliche Art, gesund zu bleiben und dazu eine der vergnüglichsten Freizeitbeschäftigungen die man sich denken kann.

Frische Luft und Bewegung - das ist das Geheimnis fürs fit bleiben.

Machen Sie mit: Trainieren Sie Ihre Muskeln, regen Sie Ihren Kreislauf an, tanken Sie Sauerstoff. Lassen Sie Ihr Auto einfach mal stehen und entdecken Sie das Wandern als natürlichen Ausgleich für die Anforderungen der täglichen Arbeit.

Unser Wanderplan bietet Ihnen im Jahr 2014 insgesamt 24 Wanderungen und 6 gesellige Veranstaltungen an.

Außerdem findet wöchentlich eine Mittwochswanderung mit einer Wegstrecke von 6 bis 8 km statt. Ziel und Treffpunkt stehen jeden Dienstag in der Presse.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.

Hermann Roith

# Spechtefastnacht 2014 in der Bertl-Dahl-Hütte



15. Februar 2014  
**Wanderung  
in die Hütte zum  
Kappenabend**

02. März 2014  
**Heringessen  
in der  
Spessarthütte**



04. März 2014  
**Wanderung  
„ins Blaue“ am  
Faschingsdienstag**

*Selbst der Narr darf nicht  
vergessen,  
ab und zu etwas zu essen  
und so hält die  
Küchenchefin heut` parat  
Hering, Bratwurst und  
Salat.*

*Dazu ist uns jeder Gast  
willkommen,  
der den Sprait zu Fuß und  
sonst wie hat erklommen.  
Auch wenn vom Aufstieg  
zittern Ihre Knie,  
wir freuen uns auf Sie!*

